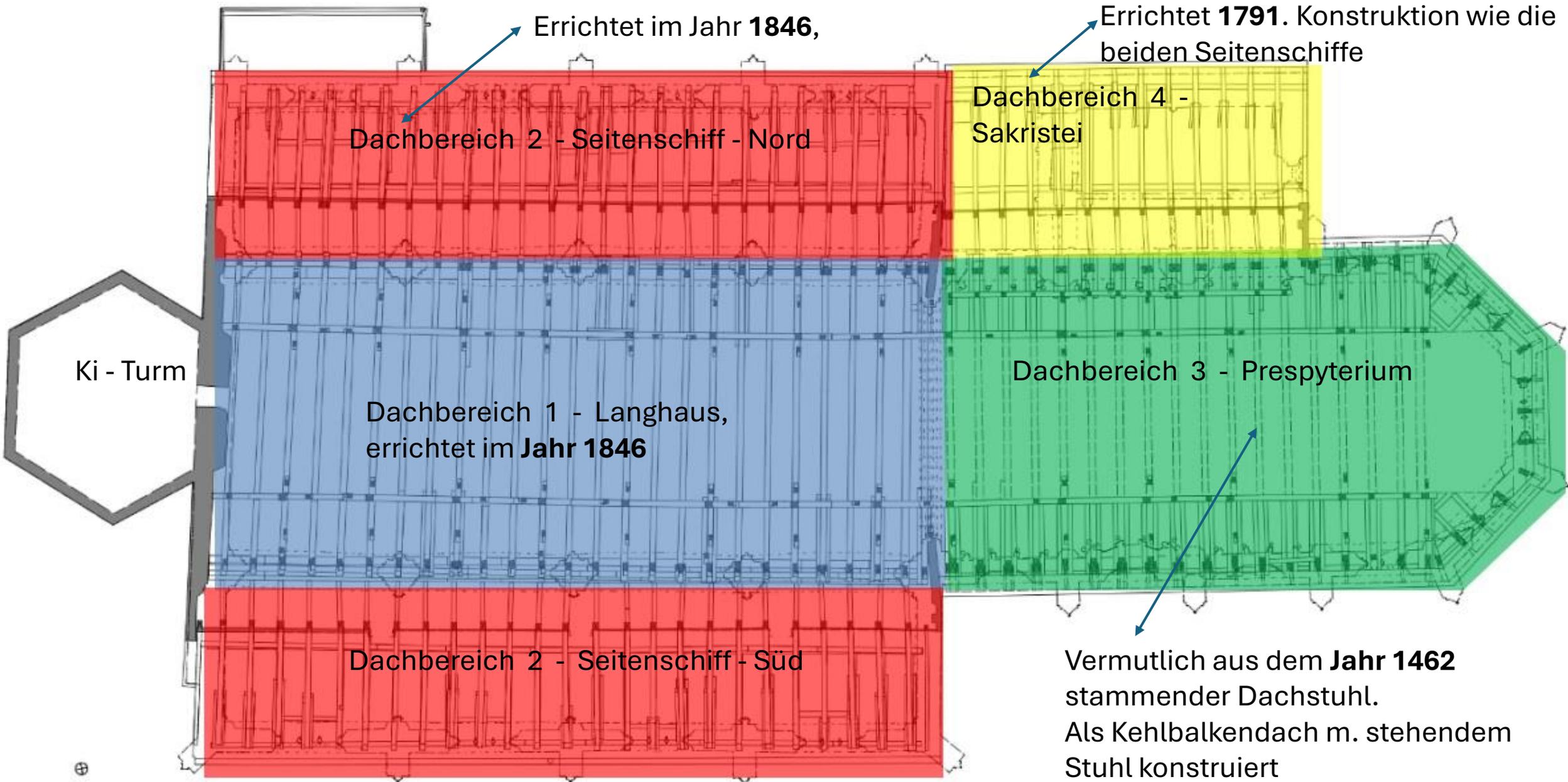




A Baugeschichte

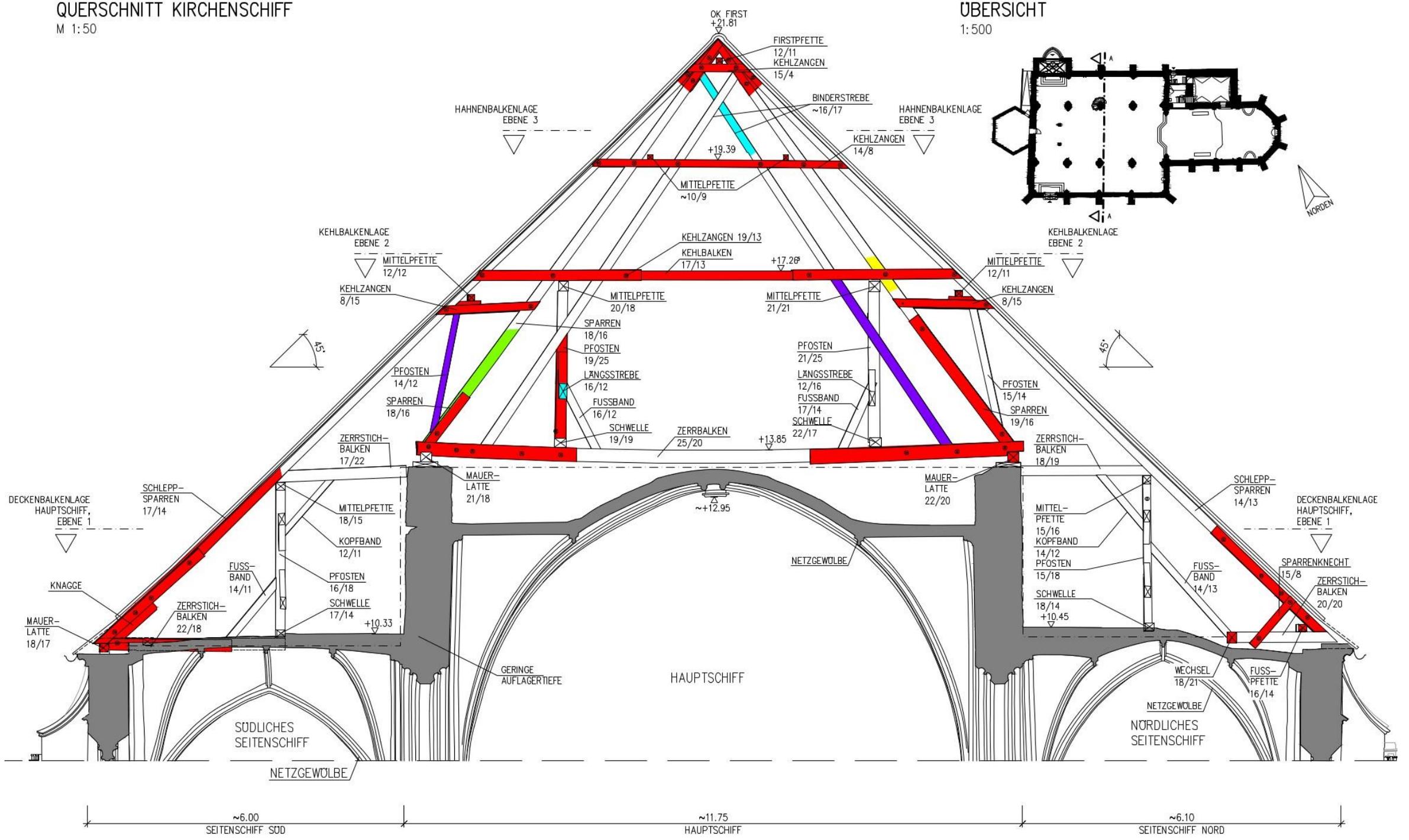
- 1463 Kirchenbau und gilt als bedeutender Bau der altbayerischen Gotik
- 1632 Zerstörung im 30-jährigen Krieg
- 1652 Wiederaufbau
- 1723 Umgestaltung der Innenausstattung im Stil des frühen Rokokos
- 1876 Regotisierung im Sinne der Gotik
- 1986 Letzte Instandsetzung d. Dachstuhls



Übersicht Dachbereiche – Grundriss Zerrbalkenebene

QUERSCHNITT KIRCHENSCHIFF
M 1:50

ÜBERSICHT
1:500











QAAW
42-X
M: 1F5R
6017 8824
1111
1H5CH 196X
18-2-46
Surf 1941
G. 3E
1941
A.E.



1. Stand der Baustelle**Info**

- Die Zimmererarbeiten im Außenbereich sind weitgehend abgeschlossen. Eine Beschreibung der Maßnahmen ist dem Baustellenprotokoll Nr. 06 vom 27.02.2024 zu entnehmen.

Die im Zuge der Dachdeckerarbeiten an lokalen Stellen festgestellten Schäden an der Sparrenoberseite wurden gemäß Angaben BBI durch stehende gerade Blätter repariert.

- Die auf der Südseite des Kirchenschiffs vorhandenen Dachgauben aus dem Jahr 1941 wurden aus Dauerhaftigkeitsgründen ersatzlos entfernt.
- Für die weiteren Arbeiten bis Herbst 2024 wurde das Presbyterium zum Schutz ggf. vorhandener Fledermäuse durch eine schwarze Bauplane vom restlichen Dachraum abgetrennt.
- Derzeit erfolgt die Neueindeckung des Dachstuhls mit Kirchen-Biberschwanzziegeln sowie der Einbau einer Sturmverklammerung mit an die örtlichen Gegebenheiten (Witterungseinflüsse) angepassten Verlegeraster.
Auf Traufhöhe wurden die Haken zur Halterung des Schneefanggitters verlegt. Die Dachrinne sowie der Rinnenkessel in Kupfer wurden angebracht.
- In den kommenden Tagen erfolgt ein Ortstermin mit der Fledermausschutzbeauftragten zur Abstimmung erforderlicher und möglicher Einflugöffnungen im Traufbereich.

